

angenommen am: 30.7.2020

Schwimm- und Badebeckenwasserkommission (BWK) des Bundesministeriums für Gesundheit beim Umweltbundesamt

Ergebnisprotokoll

2. Sitzung am 29.10.2019 im Umweltbundesamt, Dienstgebäude Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1

TOP 1 und 2 Begrüßung und Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt Anwesende und Gäste. Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 8.1. und 9.1.2019

Die Protokolle werden genehmigt.

TOP 4 Termine der nächsten Sitzungen

Termine für die nächsten Sitzungen sind: 17.3.2020, 6.10.2020.

TOP 5 Ausbildung des Bäderfachpersonals

Der Kommission wird über die Berufsausbildung zum/ zur Fachangestellten für Bäderbetriebe berichtet. Die Ausbildung ist sehr breit aufgestellt und umfasst auch einen sehr großen theoretischen Teil zur Bädertechnik. Die stetigen Veränderungen in der Bädertechnik stellen allerdings auch die Ausbildung vor große Herausforderungen, die Kommission diskutiert Vorschläge zum Umgang mit diesen Entwicklungen.

TOP 6 Bromat

Der in der DIN 19643 „Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser“ empfohlene Höchstwert für Bromat liegt im Vergleich mit den Anforderungen der ECHA und anderer Länder höher. Eine Bewertung und Überprüfung dieses Wertes ist dringend geboten. Die Kommission wird in einem ersten Schritt die vorhandenen Daten sammeln

Umweltbundesamt
Fachgebiet II 3.5
Heinrich-Heine-Str. 12
08645 Bad Elster

www.umweltbundesamt.de

und zusammenstellen, um anschließend eine Bewertung vornehmen zu können.

TOP 7 Chlorat

Aus der Schweiz wird über die Ergebnisse der Messung von Chlorat in Bädern mit unterschiedlichen Quellen für das Desinfektionsmittel Chlor (z. B. Natriumhypochlorit, Calciumhypochlorit, Chlorgas, in situ Elektrolyse) berichtet. Bei der Desinfektion mit Calciumhypochlorit wurden nur selten Überschreitungen festgestellt. Die Konzentrationen von Chlorat liegen, mit Ausnahme von Natriumhypochlorit, bei allen anderen Verfahren unter dem in der Schweiz geltenden Höchstwert von 10 mg/l. Bei der Desinfektion mit Natriumhypochlorit werden zum Teil hohe Chloratwerte gemessen. Besonders auffällig ist dies an sonnenreichen Tagen in Freibädern, was durch intensive Sonneneinstrahlung verursacht wird.

Eine wesentliche Quelle ist die Hypochloritlösung selbst, in der sich vor allem während der Lagerung Chlorat bildet.

TOP 8 Vorbereitung der Verordnung

Die Arbeitsgruppe hat erste Schwerpunkte für eine zukünftige Verordnung zusammengestellt. Bei vielen Themen wird noch intensiver Diskussionsbedarf gesehen. Die Arbeit der Gruppe wird fortgesetzt.

TOP 9 Legionellen

Der Kommission werden die von der Arbeitsgruppe überarbeiteten Legionellen-Tabellen der DIN 19643 vorgestellt. Die Tabellen werden nach der Kommentierung durch die Kommission dem DIN/DVGW-Arbeitsausschuss „Schwimmbckenwasseraufbereitung“ als Vorschlag der BWK übergeben.